

Geht an:

- Mitglieder FDP Obwalden
- Medienverteiler

Medienmitteilung

FDP Obwalden fassen eidgenössische Parolen und schlagen Nico Fankhauser als Nationalratskandidat vor

Die Obwaldner Freisinnigen trafen sich am 10.05.2023 bei der Auto Windlin AG, Kerns zu ihrem ordentlichen Parteitag. Im Fokus standen die Parolenfassung zu den eidgenössischen Vorlagen vom 18.06.2023, Jahresbericht des Präsidiums und der Fraktion, Wahlen der Geschäftsleitung und Revision sowie eine Information zu den eidgenössischen Wahlen 2023.

Rund 40 Mitglieder lauschten den interessanten Worten von **Roland Michel, CEO der Auto Windlin AG** und Gastgeber des Parteitages. Innovatives Denken und Offenheit braucht es auch in der Automobilbranche. «Man könne heute nicht sagen, welche Bedürfnisse in zehn Jahren herrschen. Jedoch kämpfen auch sie mit dem aktuellen Fachkräftemangel». Nach dem spannenden Einstiegsreferat begrüßte Marius Kuechler, Vize-Präsident der Obwaldner FDP die Mitglieder zum ordentlichen Parteitag. Ein kurzer Moment der Stille gebührte zwei kürzlich verstorbenen freisinnigen Persönlichkeiten. Elisabeth Kopp, erste Schweizer Bundesrätin und Toni Röthlin, langjähriger Regierungs-, Kantons und Gemeindepräsident.

Im Anschluss eröffnete Nico Fankhauser mit seinem Referat zur **OECD-Besteuerung** die eidgenössische Parolenfassung. Die Obwaldner FDP war **einstimmig für die Annahme des Gesetzes**, damit Rechtssicherheit für die Unternehmen herrscht und das Steuersubstrat in der Schweiz bleibt. Die Aufteilung 75% Kanton und 25% Bund wurde ebenfalls begrüßt.

Martin Sigg, Sachler Kantonsrat und Hausarzt führte durch die Vorlage des **Klimaschutzgesetzes**. Für die FDP ist klar, dass wir uns zum Ziel «Netto-Null» bis 2050 und zum Pariser Klimaübereinkommen bekennen. Der indirekte Gegenvorschlag zur Gletscher-Initiative ist ein pragmatischer Kompromiss. Er enthält greifbare Massnahmen, ersetzt aber strikte Verbotspolitik mit Anreizen und Technologieförderung und realistischen Zwischenzielen. Bei der Abstimmung **resultierte die Ja Parole mit 25 Ja zu 6 Nein** Stimmen.

Marius Kuechler zeigte im Anschluss die Details zur dritten Abstimmung bezüglich des **Covid-Gesetzes** auf. Die Verlängerung über den Winter bis Mitte 2024 stellt Sicherheit bezüglich Medikamentenbeschaffung in den Fokus und auch die Möglichkeit bei einer Verschlechterung der Lage, das Reisezertifikat für das Ausland wieder zu ermöglichen. Die Mitglieder waren **einstimmig für die Annahme des Gesetzes**.

Paul Federer ist seit 2019 Mitglied der Geschäftsleitung der Obwaldner FDP und stellte sich für weitere vier Jahre zur Verfügung. **Paul Federer** war Gemeinderat und Präsident aus Sarnen, sowie Regierungsrat des Kantons Obwalden. Die Versammlung sprach Paul Federer einstimmig das Vertrauen aus. **Werner Dreyer** stellte sich für weitere zwei Jahre als Revisor zur Verfügung. Er amtiert seit mehreren Jahren als Präsident Regionalentwicklungsverbands Obwalden, als Kantonsrichter und war mehrere Jahre Gemeinderat in Sachseln. Er wurde ebenfalls für zwei weitere Jahre bestätigt.

Die **Jahresberichte des Präsidiums und der Fraktion** wurden mit Applaus bestätigt. **Präsidentin Carola Weiss**, welche im Moment in Italien in einem Sprachaufenthalt weilt, stellte in ihrem Bericht fest, dass jeder Einzelne der FDP täglich für Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt in Obwalden einsteht und Verantwortung für Generationen lebt. **Fraktionspräsident Roland Kurz**, er musste sich auf Grund einer Terminüberschneidung entschuldigen, stellte in seinem Bericht klar, dass wir nicht eine Oppositions-Fraktion sind. Die Obwaldner Liberalen sind drittstärkste Fraktion im Kantonsrat und wir wollen unserer Verantwortung gegenüber dem Wähler und Bürger gerecht werden.

Nach dem ordentlichen Teil, erläuterte Vize-Präsident Marius Küchler, wie die FDP Obwalden sich für die eidgenössischen Wahlen positionieren will. Die Partei will aktiv, präsent und fassbar bleiben. Es ist wichtig, dass die liberalen Werte der Obwaldner Bevölkerung aufgezeigt werden. Die Obwaldner Freisinnigen möchten ihre Wählerbasis ausbauen und ihre Standpunkte mitteilen können. Mit einer eigenen Kandidatur zeigt die Partei auf, dass sie eigenständig und fortschrittlich ist. Sie handelt ganz im Sinne ihres Legislaturmottos «Verantwortung für Generationen».

Die Geschäftsleitung der FDP Obwalden ist hoch erfreut mit **Nico Fankhauser einen eigenen Kandidaten präsentieren** zu dürfen. Nico Fankhauser ist 26 Jahre alt, ledig und stammt aus Giswil. Er arbeitet als Betriebsökonom für eine Unternehmensberatung, die auf Technologiethemen spezialisiert ist. Er gründete die Obwaldner Jungfreisinnigen mit und steht ihnen seither als Präsident vor. Er ist Mitglied der Geschäftsleitung der FDP Obwalden, im Vorstand der FDP Giswil und war im Wahlkampfteam der Kantonsratswahlen 2022. Ausserdem ist er Mitorganisator der jährlich im Sommer stattfindenden Konzerte im Seefeld Sarnen. Nico Fankhauser sieht eine Tendenz dazu, dass der Staat den Bürgern und dem Gewerbe immer mehr Vorschriften machen. Er will sich dafür einsetzen, dass wieder mehr auf persönliche Freiheiten und Eigenverantwortung Wert gelegt wird. Zusätzlich muss die Politik Verantwortung für alle Generationen übernehmen. So muss beispielsweise die Altersvorsorge reformiert werden, damit die Renten für alle gesichert sind.

Am **20.06.2023** findet in der Zunftstube / **Spritzenhaus** der Lälli-Zunft in **Sarnen** die offizielle **Nominationsversammlung** statt. Als Gastreferent wird der Luzerner Ständerat Damian Müller (FDP) Einblicke zur Sommersession liefern und mit Nico Fankhauser über seine Beweggründe und Motivation für die Wahl diskutieren.

Die Geschäftsleitung der FDP Obwalden ist überzeugt, mit Nico Fankhauser einen Kandidaten zu präsentieren, welcher die Werte des Freisinns lebt, welcher Verantwortung übernimmt und welcher für die Obwaldner Bevölkerung eine Stimme in Bern sein wird.